

Protokoll der Sitzung am 24.10.2016

Anwesend: Clara, Pia, Katerina, Lennart, Tabea, Nils, Clemens, Torrent

1. Berichte

a) Stura:

Es wird berichtet, dass die Fachschaft Medizin dazu aufruft, sich zu melden, wenn man irgendetwas zum Mord der 19-Jährigen Studentin weiß. Außerdem möchte sich der Asta ein Auto anschaffen, um es an Studierende ausleihen zu können. Dafür bräuchte man Sponsor*innen. Es wird in der Runde diskutiert, wie mit potenziellen Sponsor*innen umgehen sollen, die wir nicht wollen. Einerseits wird gesagt, dass der Asta-Vorstand wahrscheinlich dieselben Sponsor*innen ausschließt wie wir, andererseits können wir auch abwarten und im nach hinein meckern. Diese Option stößt auf allgemeine Zustimmung.

Am 14.12 ist die studentische Vollversammlung. Für eine Asta-Party werden noch Helfer*innen gesucht. Ein weiteres unserer Mitglieder bewirbt sich für die SLK (Senatskommission für Studium und Lehre), es bewirbt sich jedoch noch eine andere Person für dieselbe Stelle.

Am 21.11 findet die diesjährige „Lange Nacht der Universität“ statt. Dafür werden Helfer*innen gesucht. Wir wollen jedoch lieber einen eigenen Stand. Ein entsprechender AK wird gegründet. Viele Bewerber*innen wurden nicht als Referent*innen gewählt, weil sich die Mehrheit der Fachschaften enthalten haben. Unser Mitglied wurde jedoch in die SLK gewählt.

b) Unser Vertreter in der SLK hält einen Bericht. Es geht hauptsächlich darum, dass die Uni von der Programm-Akkreditierung (durchgeführt von externen Firmen (zur System-Akkreditierung (irgendetwas mit Qualitätsmanagement) wechselt. Dies wird nächstes Jahr zuerst bei der PoWi, Geschichte und Philosophie angewendet werden.

c) Kneipentour

Die Resonanz war riesig, wir mussten jedoch alle direkt zur Bar Erika, weil das Borsko unseren reservierten Tisch freigegeben hatte und im Atlantik ein uns unbekanntes Konzert stattfand. Trotzdem empfanden wir die Kneipentour als gelungen.

d) Wohnraum-Aktion

Vom Buvo wird eine Wohnraum-Aktion geplant. Wir verschieben diese jedoch auf unbestimmte Zeit, da uns der Aufwand zu groß ist und Wohnraumknappheit in Freiburg immer ein Thema ist. Wir behalten dies jedoch im Hinterkopf.

2. Wahl der LKT-Delegation:

Es fand keine Nachwahl statt.